

Anbauschlacht usw.

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-477374>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:
Nationalrat Dr. jur. Karl Wick, Luzern

Zeichnung von G. Rabinovitch

Anbauschlacht usw.

No nid lang vom Urwald heicho, woni als langsame Bärner ha müesse lehre difig wärde, für nid allpott amene Tapir uf e Schwanz oder amene meterlänge Tusedfüefler uf d'Hühnerauge z'tschalpe, chumeni grad rächt für o ne Schpieß i d'Erneuerungsschprachschlacht z'trage, Schtärnewirt!

Anbauschlacht! I finde das bäumig ohnmächtig zytgemäfl. Warum gäge z'Neue geng so fanatisch glychgültig

blybe? Da dermit söttme, so oder so, schlufäntlech äntlech Schluß mache und e Front mache und bewyse, daß mir es chriegerischs Volk sy. Das isch mi tiefschürfendi Ueberzüngung. I dere Mobilisation sött sech o der Rundfunk, namentlech sini Rundfunktionär, oder bodeschtändiger: Wälleschnörri, ysatzbereiter zeige und im Zug der Ufklärig mit runde Funke und schallende Platte d'Offensive ergryfe. Me chönnti da vil meh usschlachte und alles Ungschlachte abschlachte. I wär z. B. derfür, daßme da ne Schlachtelefant drüberließ. Löh mir ruhig üse Anbauschlachthusverwalter und sini Mitarbeiter, die künftige Anbauschlachthofrät mache, die hei Initiative und si gwüß gueti Organische,

die wärde im rollende-n Ysatz das Gschmürz scho i Brand wärfe. Mir si jitz doch inere Ab-, Uf-, Um- und Erbrechzit und tüenis am tapferschte grad sofort glychschalte. I däne Belange cha mi no niemer belange, weni Vorschleg mache, es wird ja sicher nid z'letscht nume der Bruch dahinde blybe. Du gsehst, liebe Näbi, i ha o Schprachgefühl, u wedemi bruuchsch für ne modärneri Nomen est Omenklatur, so sägs.

Guetnacht alli mitenand, schlafet alli rächt wohl wyter! Urwaldi

Güggel Stumpen 

bekannt im ganzen Land

BAHNHOFBUFFET
Tul. Promus Bon Zürich